Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, flig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 9. April 1885. Nummer 15.

ESTABLISHED.....1856
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2,00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1,50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung. Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Weichel's Hotel,
Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
Restaurant a la Carte.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittags sch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, mportirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Reuffer,
11 528 Lackawanna Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
C. M. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sek.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen
Seit 25 Jahren in Gebrauch.
Der größte medizinische Triumph des Zeitalters.
Symptome einer trägen Leber:
Appetitverlust, Verstopfung der Därme, Kopfschmerz, nebst einem dumpfen Gefühl im Hinterkopf, Schmerz unter dem Schulterblatt, Brustempfindung nach dem Essen nebst Abgeneigtheit gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Reizbarkeit der Stimmung, Niedergeschlagenheit nebst einem Gefühl vernachlässigter Pflicht, Mattigkeit, Schwindel, Herzklopfen, Punkte vor den Augen schwimmend, Kopfweh über dem rechten Auge. Unruhe, beängstigende Träume, hochgefärbter Urin und
Hartleibigkeit.
Tutt's Pillen sind bei derartigen Fällen besonders geeignet; eine Dosis bewirkt eine solche Gefühlsveränderung, daß der Patient darüber erstaunt. Sie stärken den Appetit und verursachen, daß der Körper an Fleisch zunimmt; somit wird der Organismus durch sie genährt, und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane die Regelmäßigkeit des Stuhlganges herbeigeführt. Preis 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.
Tutt's Haar-Färbungsmittel.
Grauer Kopf oder Bart-Haar durch eine einzige Application dieses Färbungsmittels in glänzendes Schwarz verwandelt. Es wirkt auf der Stelle, eine natürliche Farbe verleihend. Bei Apotheken zu haben, oder gegen Einsendung von $1 pro Exemplar versandt. Office: 44 Murray St., New York.

F. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Hinsdell Kleider Haus.

Willst du schöne Kleider haben,
Trag' zum Hinsdell hin dein Geld,
Der für Herren und für Knaben
Reichen Vorrath eingestellt.
Is's ja doch ein neuer „Suit,"
Was vor Allem nöthig thut,
Und ein Jeder weiß Bescheid:
Kleider machen immer Leut'.
Niedrig hat gestellt den Preis
Hinsdell, weil er selbst es weiß,
Daß die Zeiten sind fatal,
Und ein Jeder seine Qual.
Auf Bestellung wird gemacht,
Was du wünschest, über Nacht, —
Drum geh' fleißig ein und aus
In dem Hinsdell Kleiderhaus.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

* Das Gesetz, welches verfügt, daß der Unterricht in den öffentlichen Schulen sich auch auf „Temperenz" oder gänzliche Enthaltsamkeit erstrecken soll, hat mit großer Mehrheit das Repräsentantenhaus in Harrisburg passirt. Es scheint, daß eine gewisse Frau Hunt von Massachusetts in diesem Staate hauptsächlich die Agitation für ein derartiges Gesetz betrieb, mit der Nebenabsicht, einem von ihr herausgegebenen Lehrbuche Eingang zu verschaffen. Wie es heißt, findet das Gesetz weniger Gnade bei den Senatoren dieses Staates, so daß dessen Passirung noch nicht mit Sicherheit prophezeit werden kann.

Gesundheits-Behörde.

Die Sanitätsbehörde hielt Samstag Nachmittag zum ersten Male in Monaten wieder eine Sitzung, welcher Duhigg, Lacey, Richards und der Mayor beiwohnten.

Der Sanitätsbeamte Devers erstattete Bericht über eine große Anzahl von Grundstücken, die als Gemeinschäden erklärt wurden. Es sind meistens Höfe von Geschäftsplätzen, in welchen des Winters eine Masse Unrath deponirt wurde, der mit Eintritt wärmeren Wetters durch seine Ausdünstungen der Gesundheit schädlich zu werden droht. Der Bericht desselben Beamten über verschiedene Straßen und Alleys hört sich wie ein Rüffel für den Straßen Commissär an.

Sekretär O'Malley legte seinen Jahresbericht vor, dem wir folgende interessante Statistik entnehmen:

Es wurden für das Jahr 1884 berichtet: Trauungen 335, Geburten 1116 und Todesfälle 950; eine Zunahme von 7 Trauungen, 209 Geburten und 238 Todesfällen gegen das Vorjahr. Die Bevölkerung der Stadt auf 60,000 Seelen schätzend, ergiebt dies eine Heirath auf je 179.10 Personen, oder 5.58 per Tausend; eine Geburt auf je 51.02 Personen, oder 19.6 per Tausend; ein Todesfall auf je 63.15. Personen, oder 15.83 per Tausend. Der Sekretär erklärt, daß die Statistik keineswegs zuverlässig ist, da Prediger, Aldermänner, Aerzte, Hebammen und Leichenbesorger oft lässig in ihren Berichterstattungen sind; er empfiehlt, daß die das Sanitätswesen umfassenden Verordnungen strengstens durchgeführt werden.

Die Ausgaben des verflossenen Jahres waren $1,452.50, die Einnahmen $116.60.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen hatten sich mit ihrer Untersuchung der vorliegenden Anklagen beeilt, um nicht über den Charfreitag in Sitzung sein zu müssen; sie konnten daher schon am Donnerstag dem Gericht ihren Bericht vorlegen und wurden entlassen. Die folgenden Anklagen wurden erhoben:

Tödtliche Verwundung (oder Versuch dazu) —Thos. Gilgallon, Thos. B. Evans, William O'Hora, Thomas Laughney, Thomas O'Hora, Patrick Hinnegan.

Angriff und Schlägerei — M. J. Dempsey, John Gilroy, Michael Gibbons, Thos. Judge, Caleb Lowrey, Thomas Laughney, Anthony Barrett, Jesse Avery, John Dougherty, Fred. Pilger, Chas. Wirt, Chas. Pilger, Margareth McGoff, Nehemiah Bader, William Thomas, James Cloherty, Dennis Monahan, Luke Kelly.

Grausamkeit gegen Thiere—Elisabeth Penny, John Hosie, M. R. Miller.

Vorsätzlicher Unfug—John Bourke, Mark Melvin, Thomas Sweeny, John Philbin, Thomas Brown, Bridget Smith, Merchant Lord, Michael Ritchet.

Diebstahl und Hehlerei—Joseph Daily, Julius Lonehart, John Hennessy, Albert Derring, Fred. Derring, Charles Schräder, alias C. Schwartz, Joseph Cosgrain, Frank Carey, James Krogh, Thomas T. Hetzel, John Woolsey.

Verkauf von Liquör am Sonntag — Frau Matthew Bartley.

Unordentliches Haus—Frau Matthew Bartley.

Kostbaus-Betrug — Geo. W. Russell, alias Geo. W. Reed, James Slattery, Jerome T. Singer.

Abfeuern eines Pistoles oder Versuch dazu—Patrick Hogan, Whitney Chamberlain.

Tragen verborgener Waffen—Patrick Hogan, Charles Pilger.

Falsche Versprechungen—John Luke.

Raub—John Dougherty.

Unterschlagung—T. B. Lynch.

Felonie—John Spautter, Alexander Ishopseff, John Schröder.

Libell—A. M. Morse, O. Ed. Carey, P. J. Kenny.

Einbruch—James Krogh, Frank Carey.

Mord—George Korwith.

Rothuchtversuch und Angriff — Dennis Carroll, Dennis Finnerty.

Ungesetzliches Stimmen—John J. O'Boyle.

Pflichtvernachlässigung als Wahlbeamte — Bernard Farrell, Thomas McLawley, George Eley.

Dem gegenwärtigen Gerichte wird ein Mordprozeß vorliegen. Es ist derjenige des Slowacken George Korwith, welcher in Olyphant seinen Landsmann erschoß.

Ein spezieller Gerichtssermin unter dem Vorsitz von Richter Charles A. Mayer von Lock Haven beginnt hier am 20. April und es werden bei demselben eine Anzahl Prozesse verhandelt, bei denen die Richter von Lackawanna County direkt oder indirekt betheiligt sind, also den Vorsitz nicht führen können.

☞ Brown's Bee Hive ist Hauptquartier für Koffer, Handtaschen, etc.

Stadtrath.

Der Common Council hielt am Mittwoch Abend eine verlagte Sitzung.

Miller rief die Salairverordnung auf und beantragte, daß der Stadtschreiber von den Bestimmungen derselben ausgenommen sei, und in dieser Fassung passirte sie erste und zweite Lesung.

Die Verwilligungsverordnung und mehrere dazu gemachte Amendements wurden erörtert.

Die Bürger der 12. und 19. Wards erhielten das Privilegium, auf ihre Kosten eine Straße herstellen zu dürfen.

Es passirten dritte Lesung: Die Verordnung für einen Abzugskanal an Lincoln Avenue, und diejenige, welche das Entleeren von Schutt und Culm in einen Fluß innerhalb der Stadt verbietet.

Eine Anzahl Routinegeschäfte wurden erledigt und dann fand Vertagung bis Donnerstag Abend statt.

Beide Zweige des Stadtrathes waren am Donnerstag Abend in Sitzung.

Der Common Council hielt seine Versammlung in der Office des Stadtschreibers und nahm den Bericht der Tilgungsfond Commissäre entgegen, woraus hervorging, daß der Fond einen Baarbestand von $51,919.38 hat.

Clemons rief die von Mayor Beamish befürwortete Salairverordnung auf und dieselbe passirte mit 14 gegen 4 Stimmen. Duhigg, McNamara, Lavelle und Loftus stimmten dagegen. Die Verordnung wurde sofort dem Select Council zugestellt.

Endgültig passirt wurde der Beschluß, welcher der Wasser Companie das Anhängen ihrer Röhre an die Washington Avenue Brücke verbietet; desgleichen der Beschluß, welcher den Stadtschreiber anweist, dem Controlleur eine beglaubigte Abschrift aller Verordnungen zuzustellen, die eine Geldbewilligung enthalten. Vertagt bis Montag.

Der Select Council trat im regelmäßigen Sitzungssaale zusammen.

Vaughan beantragte Suspendirung der Regeln zur Passirung der Wellsstraße Brückeverordnung, was geschah.

Der Polizeichef erstattete Bericht über die Gas- und Oellampen.

Es passirten endgültig: Die Tilgungsfond Verordnung; diejenige zur Ausgabe von Bonds zum Betrage von $71,000; die Verwilligung von $3000 für Capouse Avenue; der Widerruf des Ankaufes des Fuller Eigenthums; ein Beschluß, welcher den Stadtgeometer anweist, die Kosten der Eröffnung von Neunter Straße festzustellen.

Die Bürgschaft des Stadtschatzmeisters wurde acceptirt.

Die Verordnung zur Herabsetzung der Salaire der Stadtbeamten um 25 Prozent kam dann zur Sprache. Farries gab seinen Sitz an Neuls ab und beantragte dann die Verschiebung der Angelegenheit auf unbestimmte Zeit.

Die Resolution des Common Councils, die von Tripp erhaltenen $4000 dem Washington Avenue Brückenfond zuzuweisen, wurde auf den Tisch gelegt.

Vertagt bis Samstag.

Der Select Council hat am Samstag Abend seine letzte Sitzung abgehalten, die schwach besucht war.

Die Petition von Grundbesitzern der 12. und 19. Wards für das Recht, einen Weg nach Roaring Brook Township auslegen zu dürfen, wurde referirt. Dasselbe geschah mit einer Resolution von Mahon, daß die Eisen Companie gezwungen werde, ihr Geleise von Süd Frontstraße bis zur Riverstraße, in der 12. Ward, zu entfernen.

Die anderen Geschäfte waren unerheblich.

Der neue Stadtrath.

Der neue Select Council besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Ward—J. B. Farries.
2. „ —P. J. O'Donnell, D.
3. „ —John Saltry, D.
4. „ —David C. Huhes, R.
5. „ —Rese G. Brooks, R.
6. „ —Patrick J. Mahon, D.
7. „ —Patrick Barrett, D.
8. „ —Fred. Dürr, R.
9. „ —Joseph L. Medway, R.
10. „ —George Frey, D.
11. „ —Charles Neuls, R.
12. „ —M. J. Mahon, D.
13. „ —M. A. Goodwin, D.
14. „ —Martin Scanlon, D.
15. „ —Joseph D. Lloyd, R.
16. „ —William Kellow, R.
17. „ —Chas. Matters, R.
18. „ —Michael Burns, D.
19. „ —Dennis Kelly.
20. „ —Patrick Corcoran, D.
21. „ —Thomas Hart, D.

Der Bestand des Common Councils bleibt unverändert und ist folgender:

1. Ward—W. B. Christmas.
2. „ —John Lahr.
3. „ —J. McNamara.
4. „ —Robert N. Williams.
5. „ —John R. Richards.
6. „ —George J. Duhigg.
7. „ —John J. Loftus.
8. „ —George R. Suydam.
9. „ —C. E. Chittenden.
10. „ —Jacob Schäfer.
11. „ —Phillip Kirst.
12. „ —George Frable.
13. „ —P. F. Killam.
14. „ —W. H. Krim.
15. „ —John J. Flannigan.
16. „ —Nathaniel Halstead.
17. „ —F. H. Clemons.
18. „ —P. J. Meffett.
19. „ —J. F. Miller.
20. „ —Martin M. Lavelle.
21. „ —Patrick Phillips.

Beide Zweige des Stadtrathes traten am Montag Morgen um 10 Uhr zur Organisation zusammen, nachdem die Mitglieder schon eine Stunde vorher von den Kandidaten für die respektiven Aemter bearbeitet worden waren.

Der Common Council hatte einen Vorsitzer und Schreiber zu erwählen und die Sache ging gegen alle Erwartung rasch vorüber. Walter B. Christmas wurde von den Republikaner und P. J. Meffett von den Demokraten vorgeschlagen und das Resultat der ersten Abstimmung war folgendes:

Für Meffet — La Bar, Williams, Richards, Duhigg, Loftus, Suydam, Frable, Kime, Flannaghan, Meffet, Lavelle und Phillips—12.

Für Christmas—Christmas, McNamara, Chittenden, Schäfer, Kirst, Hallstead, Clemons und Miller—8.

Abwesend—Killam—1.

Nachdem Meffett für die Ehre gedankt, schritt man zur Nomination von Kandidaten für Clerk. August Kiefer und James Manley wurden nominirt. Die Abstimmung war folgende:

Für Kiefer — La Bar, Williams, Richards, Duhigg, Loftus, Suydam, Schäfer, Kirst, Flannaghan, Meffett, Miller, Lavelle und Phillips—13.

Für Manly — Christmas, McNamara, Chittenden, Frable, Kime, Clemons und Hallstead—7.

Abwesend—Killam—1.

Christmas, Duhigg und Clemons wurden dann als Comite ernannt, um dem Select Council Anzeige von der Organisation zu machen.

Während dessen wogte im Select Council ein heftiger Kampf um die Stelle eines Vorsitzers. Der republikanische Kandidat war J. B. Farries und der demokratische P. J. O'Donnell. Fünfzehn Abstimmungen wurden resultatlos vorgenommen und erst bei der sechszehnten wurde Farries mit 11 gegen 8 Stimmen erwählt. Es stimmten

Für Farries — Farries, Hughes, Brooks, Dürr, Medway, Frey, Lloyd, Kellow, Mattes, Kelly, Neuls—11.

Für O'Donnell—O'Donnell, Saltry, P. Mahon, Barrett, M. J. Mahon, Scanlon, Burns, Corcoran—8.

Für Kellow—Hart—1.

Abwesend—M. A. Goodwin.

Eine gemeinschaftliche Sitzung beider Zweige des Stadtrathes war auf Nachmittags um 2 Uhr berufen worden und Farries wurde zum Vorsitzer derselben erwählt. Stadtschreiber Lavelle verlas dann die Jahresbotschaft des Mayors, welcher die Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit folgten.

Auf Antrag von Barrett wurde dann eine gemeinschaftliche Sitzung auf Montag Abend, den 13. April, anberaumt, um eine Gesundheitsbehörde und eine Appellations- und Revisions-Behörde zu erwählen.

Hyde Parker Notizen.

— Thomas Moran und drei Gefährten fuhren am Freitag von Stetler's Patch auf einem Kohlenzuge bis nach Kingston; dort wollten sie einen anderen Zug besteigen und nach Plymouth fahren; Moran trat fehl, fiel unter die Räder und erhielt so schlimme Verletzungen, daß er bald nachher starb. Er war etwa 24 Jahre alt und wohnte bei seinen Eltern auf Boone Hill.

— Carpetweber John Eckert, an Neunter Straße, läßt auf seinen Anbau hinter dem Hauptgebäude ein weiteres Stockwerk errichten.

— Während am Mittwoch gegen Abend in dem Schacht der Bridge Kohlen Companie ein Karren in die Höhe ging, verfagte die Maschinerie ihre Thätigkeit und der Karren fiel aus einer Höhe von 30 Fuß zum Boden hinab. Zu gleicher Zeit gerieth auch das Seil, welches in dem anderen Schachtgeleise den großen Eimer abwärts läßt, außer Ordnung, und auch dieser stürzte zur Tiefe.

In dem Mount Pleasant Kohlenwerke ereignete sich Donnerstag Morgen ein ganz ähnlicher Unfall, indem das Seil brach, als man eben vier Karren aufwärts zog. Diese donnerten mit Blitzesschnelle den 1400 Fuß langen Slope hinab und kamen zerschmettert unten an, das Geleise zum Theil aufreißend.

Es muß in der That als ein Wunder bezeichnet werden, daß bei beiden Unfällen kein Lebensverlust zu beklagen ist. Der Verlust der Bridge Kohlen Companie wird etwa $3000 betragen, während der Schaden an dem Mount Pleasant Werke in einem Tage reparirt wurde.

— Freund Schuhmachermeister Peter hatte letzte Woche das Malheur, „sich die ganze skin von der Haut zu schlagen".

— Die Hyde Parker jammern noch immer für bessere Seitenwege. Wie wäre es, wenn unsere Bürger alle Geschäftslokale meiden würden, deren Besitzer so wenig Rücksicht für das öffentliche Wohl haben, daß sie ihre Seitenwege in einem halsbrecherischen Zustande lassen?

— Ex-Mayor R. H. McKune hat sich jetzt definitiv auf dieser Seite niedergelassen und wohnt No. 1614 Jackson Straße.

— Bei der Versammlung der Heilsarmee am Sonntag Abend ging es recht tumultarisch zu und eine Anzahl Frauen fielen in Ohnmacht. Es gelang schließlich, die Ordnung wieder herzustellen und den „Gottesdienst" fortzusetzen.

— Herr Charles Weichel liegt schon seit zwei Wochen gefährlich krank darnieder.

— Männer, Frauen und Kinder, in diesem und in anderen Ländern, sind schon häufig von Rheumatismus befreit worden durch den beliebten Schmerzenstiller St. Jakobs Oel, welcher alle Schmerzen beseitigt.

Von Petersburg.

— Benj. Thauer hat das Eigenthum des Hrn. Peter Räder dahier für $1500 angekauft.

— Der alte Moritz Thauer ist wieder durch Krankheit an das Haus gefesselt.

— Am 27. März bescheerte der Storch dem Fritz Pick ein kleines Mädchen, und in der gleichen Woche dem John Jones einen kleinen Jungen.

— Dem Fritz Pick seine Frau ist ziemlich schwer krank.

— Letzten Samstag Nachmittag um 3 Uhr wurde unser Bretzelbäcker Johann Mohring mit Frl. Barbara Obele von hier durch Hrn. Pfr. Wunderlich getraut; Repräsentant George Faber und Gemahlin waren unter den geladenen Gästen. Am Abend brachte die Crystal Cornet Band dem jungen Ehepaare ein Ständchen und Mohring machte derselben ein Geschenk von $5 und 25 Pfund Bretzeln. Am Montag Morgen trat das junge Ehepaar seine Hochzeitsreise an, deren erstes Ziel Allentown und Philadelphia war.

— Contraktor Peter Wendlandt erhielt letzte Woche im Steinbruch eine schmerzhafte Wunde am Ohr, so daß er einige Tage das Haus hüten mußte.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen, per Buschel	$	64
Hafer, do.		50
Welschkorn, per hundert	1	25
Bestes Weizenmehl, per Faß	7	00
Winter do. do.	6	00
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd	1	25
Kleie, do.	1	25
Middling, do.	1	25
Welschkornmehl, do.	1	25
Kartoffeln, per Buschel		50
Zwiebeln, do.	1	50
Bohnen, do.	3	25
Eier, per Dutzend		18
Butter, beste, per Pfund		25
Butter, mittelmäßig, do.		14
Käse, do.		18
Schmalz, do.		12
Schinken, do.		13
Schultern, do.		10
Seitenstücke, gesalzene, do.		10
„ geräucherte, do.		13
Heu, per Tonne	20	00
Stroh, do.	14	00

Das Thal abwärts.

— Die County Commissäre von Luzerne und Lackawanna, in Begleitung der respektiven Vermesser, wollten am letzten Dienstag das Township Marcy besuchen, um die streitige Grenzlinie festzustellen.

— Der in dem Whippoorwill Slope zu Moosic am 22. März durch eine Pulverexplosion verbrannte Owen R. Williams starb am Montag.

— Durch einen plötzlichen Erdeinsturz an der Heaton Grube zu Raven Run (bei Shenandoah) wurden am Montag zwölf Männer lebendig begraben. Man hat alle Hoffnung aufgegeben, die Leute lebend aufzufinden.

— Die am Montag im Staate Michigan abgehaltenen Wahlen ergaben große demokratische Gewinne. Die demokratische Mehrheit wird auf 10,000 Stimmen geschätzt.

— Zwischen Frankreich und China ist Friede geschlossen worden. China zahlt keine Entschädigung, aber Frankreich erhält das Protektorat über Tonquin und Annam.

— Die Temperenzler hecken immer neue hirnverrückte Pläne aus, die zur Chikanirung der Bürger dienen sollen, zum Glück aber nicht passiren können, eben weil sie zu abgeschmackt sind. Einer dieser verrückten Häringe hat in der Gesetzgebung einen Antrag gestellt, daß das Traktiren bei Strafe verboten werde; und ein anderer verlangt, daß alle diejenigen, welche berauschende Getränke genießen wollen, eine Lizens herausnehmen sollen, welche ihnen die Erlaubniß zum Trinken giebt.

☞ Vergeßt nicht, daß Jakob Geiger, jr., alle Sorten Rauchtabake, Kautabak, die beliebten Lotzbeck und Götz Schnupftabake von bester Qualität hat. Ferner: Pfeifenröhren, Etuis, Cigarrenspitzen, Zündhölzkistchen, Tabaksbeutel, Spazierstöcke und viele ähnliche Artikel. Sein Lager vorzüglichster Cigarren bedarf kaum einer Empfehlung.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

(Eingesandt.)

Petersburg, 30. März 1885.

Erlauben Sie, Herr Redakteur, daß ich die Spalten Ihres geschätzten Blattes benütze und einem Gerüchte, das von einem gewissen Henry Hoffmann von hier zirkulirt wird, den Siegel der Lüge aufdrücke.

Wie Herr Henry Hoffmann behauptet, hätte ich mich schon dreimal verheirathet; den ersten Mann hätte ich umgebracht (und bin dennoch als ehrbare Frau bekannt), vom zweiten schweigt er, warum—weil er ihn ebensowenig kannte als ich; und dem dritten, der mich schon vor fünf Jahren brod- und pfennigslos verlassen hat, diesem hätte ich sein Eigenthum abgeschwindelt.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben bemerke ich hier, daß mein erster Mann schon lange gestorben ist, und mein jetziger, der mich, wie oben bemerkt, vor fünf Jahren in einem hülflosen Zustande verlassen und sich seitdem weder um mich, noch um meine Kinder bekümmert hat und mich während unseres ehelichen Lebens unmenschlich behandelte, weshalb ich auf Anrathen meiner Freunde (deren ich, Gottlob, mehr besitze, als H. Hoffmann) eine Schreidung beantragte.

Dieses der Sachverhalt, und gebe ich hiermit dem Herrn H. Hoffmann die Warnung, daß, falls er seine lügenhaften Anschuldigungen nicht zurücknimmt und sich ferner weder um mich, noch um meine Angelegenheiten das mindeste bekümmert, ich denselben gerichtlich belangen werde.

Das Gericht wird dann entscheiden zwischen einer alleinstehenden Frau, die sich zu jeder Zeit ehrlich und anständig ernährte, und zwischen einem Mann, dem der Charakter seines Nächsten so theuer zu sein scheint, als der seinige.

Katharine Fischer.

Von der Südseite.

Oscar Hellriegel hat sich auch ein Grundstück angekauft, welches an Cedar Avenue liegt und die dritte Lot von Elm Straße ist.

Gutheinz's neues Gebäude an Cedar Avenue wird nicht nur alle Gebäude an dieser Straße durch äußere Pracht und bequeme innere Einrichtung übertreffen, sondern auch mit irgend einem des Stadtcentrums wetteifern. Das Gebäude wird dreistöckig und 41 bei 50 Fuß groß. Die Fagade wird aus gepreßten Backsteinen hergestellt, mit Terra Cotta und Blaustein-Verzierungen untermischt. Baumeister Schröder hat den Contrakt und die Holzarbeit an Caspar Tannler vergeben. Die Arbeit beginnt, sobald das alte Gebäude abgerissen und der Schutt entfernt ist.

☞ Christ. Storr hat sich einen schweren Lastwagen anfertigen lassen (eine sog. Dray) und ist bereit, Contrakte zum Umziehen und für andere schwere Arbeiten entgegenzunehmen. Bestellungen per Telephon pünktlich ausgeführt.

Jakob Geiger, jr., hat die halbe Lot neben Chas. Hiester an Cedar Avenue angekauft und wird noch im Laufe dieses Sommers darauf bauen.

Ein gewisser Wirth der Elften wundert sich noch immer, ob es denn möglich sei, daß ihm ein gewisser Doktor die Pfeife abstrahirt.

— Immer verkäuflich.—Die berühmten Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen verkaufen sich immer; sie sind unbedingt empfehlenswerthe Präparate.—Dr. Matter, Apotheker, Main-St., Little Rock, Ark.

Frau Kraft hat das Schwerste überstanden und ist jetzt auf der Besserung.

John Burr an Pittston Avenue erfreut sich seit Mittwoch eines Familienzuwachses in der Gestalt eines munteren Mädchens.

Herr Lehrer Wm. Chas. Weber hat seinen Schulkindern während der Osterfeiertage eine Woche Ferien gegeben und die Schule wird erst am nächsten Montag, den 13. April, mit einem neuen Cursus im Basement der Zionskirche wieder eröffnet. Daß Herr Weber ein tüchtiger Lehrer ist, der auf einen gründlichen Unterricht sein Augenmerk hat, davon haben wir schon vielfache Proben erhalten, und wer seinen Kindern deutschen Unterricht geben lassen will, sollte sie im neuen Cursus beginnen lassen.

Die Bevölkerung der Birchstraße hat sich letzte Woche wieder vermehrt, indem der Storch dem Conrad Beckerle am Dienstag und dem Johann Hartmann am Donnerstag je ein Mädchen brachte.

Gelegentlich seines 25sten Geburtstages wurde Theodor Lewert am Donnerstag Abend von der Ringgold Band mit einem Ständchen überrascht und das Geburtstagskind zeigte sich durch Auflegung einiger Fäßchen Bier in Hartmann's Wirthschaft erkenntlich.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Frühjahrs- und Sommer-Anzüge
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank. 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. Scherer & Co.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Sendet für eine Preisliste.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

Herr Michael Miller hat das spring fever bekommen, doch zeigt es sich vorläufig nur in einer Gestalt, die feinem Pockelbuch zum Schaden und verschiedenen Handwerkern zum Nutzen gereicht. Er hat moderne Glasfenster in Store und Wirthschaft und eine hübsche Veranda an der Südseite des Hauses anbringen lassen.

Wie es einem manchmal ergeht, davon kann der Slowacke Spautter, welcher nahe der Scranton Stahlmühle überfallen und beraubt wurde, ein Liedchen singen. Die Großgeschworenen sprachen seine Angreifer frei, er selbst sitzt im Gefängniß und zwei seiner Freunde stehen unter der Anklage vor Gericht, mit den Dieben gegen Erlegung einer Geldsumme ein Abkommen getroffen zu haben. Das heißt, die Straßenräuber gehen frei aus und Andere werden zu Verbrechern gestempelt, weil sie die Sache gütlich schlichten wollten.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik,
Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Gelbert's
Central Park Hotel.
D